



EINE STADT FÜR ALLE
SPD/Kulturliste
JUPI Fraktion

im Freiburger Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 10.11.2020

**Interfraktioneller Ergänzungsantrag zu TOP 7 (DS G-20/134) –
Absicherung tariflicher Bezahlung auf Baustellen, u.a. auch bei Konzeptvergaben**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichnenden Fraktionen bitten die Stadtverwaltung zu prüfen, wie seitens der Stadt abgesichert werden kann, dass bei allen Bauprojekten auf dem Gebiet der Stadt (insbesondere auch bei der Freiburger Stadtbau) abgesichert werden kann, dass eine tarifliche Bezahlung auf den Baustellen erfolgt und ob die Garantie einer tariflichen Bezahlung auf den Baustellen bei Konzeptvergaben als ein zusätzliches Kriterium mit aufgenommen werden kann.

Begründung:

Eine Senkung der Baukosten darf nicht durch eine untertarifliche Bezahlung in der Bauwirtschaft befördert werden oder Gewinne auf dem Rücken der Beschäftigten realisiert werden. Bei Konzeptvergaben sollte daher künftig auch die Tarifbindung der beauftragten Bauunternehmen eine Rolle spielen können.

DGB und die Fachgewerkschaft IG BAU verweisen überdies darauf, dass eine tarifliche Bezahlung Grundlage für die ausreichende Gewinnung von Auszubildenden im Baugewerbe ist; dass der durchschnittliche Brutto-Stundenlohn für Facharbeiter mit derzeit 17,15 Euro pro Stunde mehr als 3 Euro unter dem aktuellen Tariflohn von 20,63 Euro liegt und dass die Kosten zur Behebung von Bauschäden stetig steigen (derzeit 14,9 Milliarden Euro) und eigentlich besser in tarifliche Löhne für Facharbeiter:innen und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter:innen investiert gewesen wären.

Die Unterzeichnende Stadträt*innen und Fraktionen:

- Lina Wiemer-Cialowicz und Gregory Mohlberg, EINE STADT FÜR ALLE
- Julia Söhne und Walter Krögner, SPD/Kulturliste
- Maria del Mar Mena Aragon und Ramon Kathrein, JUPI